

# Fehlstart für Teams aus Meerholz

## Hessenliga: Konkurrenz gestattet lediglich vier Punkte

GELNHAUSEN (red/kk). Für die Hessenligisten TC Meerholz endeten die ersten Auftritte in der diesjährigen Tennis-Medensaison mit Niederlagen. Sowohl die Damen 30 als auch die Herren 40 mussten sich der ohnehin favorisierten Konkurrenz aus Bad Vilbel und Frankfurt deutlich geschlagen geben.

Es war kein guter Start, aber die Zuschauer bekamen in Meerholz rasante Spiele zu sehen. Trotz einer ambitionierten sportlichen Einstellung herrschte große Harmonie beim Spiel der Damen 30 in Meerholz.

### Damen 30 (6er)

#### TC Meerholz – TC Bad Vilbel 2:19:

Die Spielerinnen um Sonny Hees wussten schon am Sonntagmorgen, dass sie sich warm anziehen und ihr bestes Tennis zeigen mussten. Hees zeigte an diesem Tag ihr bestes Tennis und sorgte mit einem glatten Zwei-Satz-Erfolg für den ersten Sieg. Alex Wagner (ehemals Schulz) kämpfte wie eine Löwin – dies aber erst ab dem zweiten Satz und auch nicht bis zum Schluss, denn sie unterlag mit 4:6 im entscheidenden Durchgang. Ute Wolk fand gegen ihre Gegnerin kein Erfolgsrezept und unterlag zum 2:4. In der zweiten Runde griff Spitzenspielerin Ute Jost-Klemm ins Geschehen ein, die auf eine ihr von den Hessenmeisterschaften bekannte Kontrahentin stieß. Jost-Klemm spielte auf einem sehr hohen Niveau und die zahlreichen Zuschauer hatten große Freude am hervorragenden Tennis, das geboten wurde. Aber die Meerholzerin musste sich ebenso geschlagen geben wie ihre Teamkolleginnen Simone Zöller und Erika Brandt. Letztere hielt die Partie im ersten Satz bis zum 5:5 ausgeglichen. Das Wetter erzwang eine Unterbrechung, aus der die Bad Vilbeler Spielerin besser herauskam und mit 7:5 und 6:2 das 2:10 aus Sicht des TCM herstellte. Die Doppel brachten keine Ergebniskosmetik oder gar die Wende.

**Meerholz:** Ute Jost (5:7, 3:6), Sonny Hees (6:4, 6:2), Erika Brand (5:7, 2:6), Alexandra Schulz (2:6, 6:3, 4:6), Simone Zöller (1:6,

0:6), Ute Wolk (1:6, 3:6), Jost/Brand (0:6, 1:6), Hees/Schulz (5:7, 0:6), Zöller/Wolk (2:6, 1:6).

### Herren 40 (6er)

#### SW Frankfurt – TC Meerholz 19:2:

Gästemannschaftsführer Joachim Schmidt musste zum Auftakt beim letztjährigen Zweitliga-Absteiger aus Verletzungsgründen auf den tschechischen Spitzenspieler Muzikant sowie auf Christian Nohel verzichten. Trotz des deutlichen Ergebnisses zeigte der TCM vor allem in den beiden Spitzeneinzeln hervorragendes Tennis. Michael Pock musste sich dem Kroaten Tolic, der aktuellen Nummer eins der Herren 45-Weltrangliste, nach starkem Spiel mit 3:6 und 4:6 geschlagen geben. Mannschaftsführer Joachim Schmidt holte nach einem vierstündigem Krimi den einzigen Sieg für die Gäste. Er bezwang den Dritten der hessischen Herren 40-Meisterschaften mit 2:6, 7:6 und 6:4 – und zeigte dabei unglaublichen Kampfgeist.

## Gut gehalten gegen Topleute

Auf den Mittelpositionen agierten Markus Brachtl und der gerade von einer Armverletzung genesene Bernd Winter, die beide das Nachsehen hatten. Auf Position fünf und sechs kamen für den TCM Andreas Steiner und Peter Schuba zum Einsatz. Während Steiner gegen Mackeprang mit 0:6, 2:6 chancenlos blieb, konnte der stark aufspielende Schuba eine 4:1-Führung im zweiten Satz nicht nutzen und verlor mit 4:6 und 5:7 gegen den Frankfurter Nordt. In den Doppeln musste der TC Meerholz alles riskieren, um sich die theoretische Siegchance zu erhalten. Dies war allerdings nicht von Erfolg gekrönt.

**Meerholz:** Michael Pock (3:6, 4:6), Joachim Schmidt (2:6, 7:6, 6:4), Markus Bachtl (4:6, 3:6), Bernd Winter (2:6, 2:6), Peter Schuba (4:6, 5:7), Andreas Steiner (0:6, 2:6), Schmidt/Schuba (2:6, 0:6), Brachtl/Winter (6:7, 2:6), Pock/Steiner (3:6, 5:7).